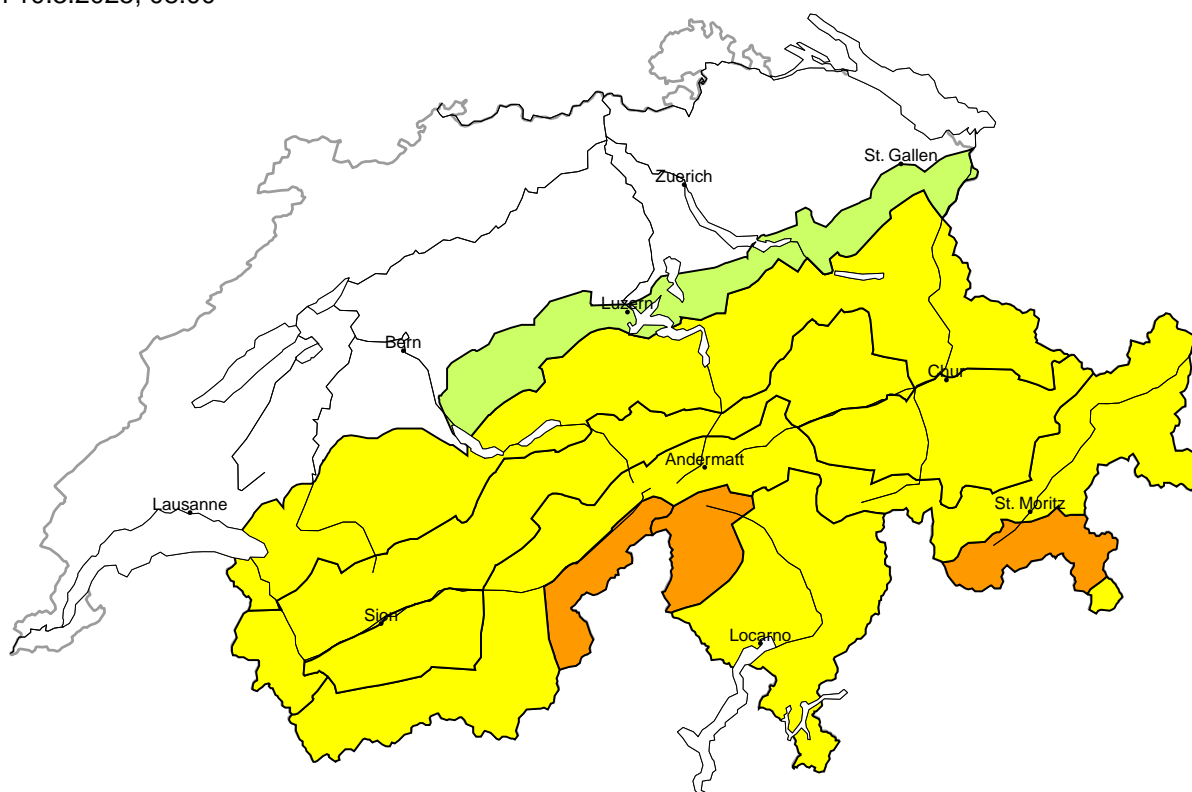


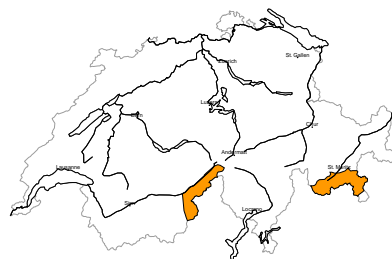
Lawinengefahr

Aktualisiert am 10.3.2025, 08:00



Gebiet A

Erheblich (3-)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee liegt vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Neu- und Tribschnee können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgross.

Stellenweise können Lawinen auch in tiefen Schichten anreissen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung war kaum vorhanden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind Nass- und Gleitschneelawinen möglich, vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen. Es sind mittlere und vereinzelt grosse Lawinen möglich.

Gebiet B

Erheblich (3-)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee liegt vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Neu- und Tribschnee können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgross.
Stellenweise können Lawinen auch in tiefen Schichten anreissen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

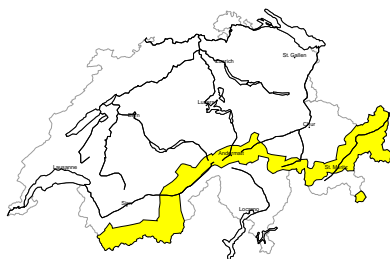
Gering (1)

Nassschnee, Gleitschnee

Mit der Anfeuchtung sind unterhalb von rund 2000 m einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Diese sind meist klein.

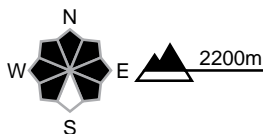
Gebiet C

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Vereinzelt können Lawinen auch in tiefe Schichten durchreissen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

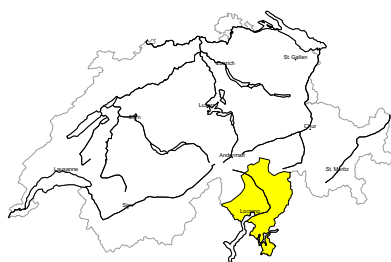
Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung war kaum vorhanden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind Nass- und Gleitschneelawinen möglich, vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen. Es sind mittlere und vereinzelt grosse Lawinen möglich.



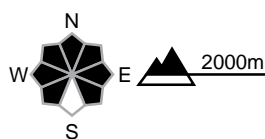
Gebiet D

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee liegen vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vereinzelt können Lawinen auch in tiefen Schichten anreissen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

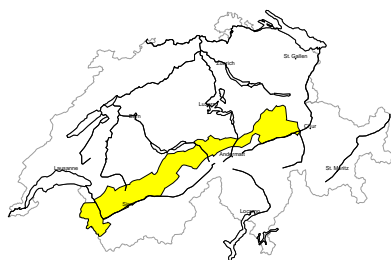
Gering (1)

Nassschnee, Gleitschnee

Mit der Anfeuchtung sind unterhalb von rund 2000 m einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Diese sind meist klein.

Gebiet E

Mässig (2-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Sie sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mässig (2)

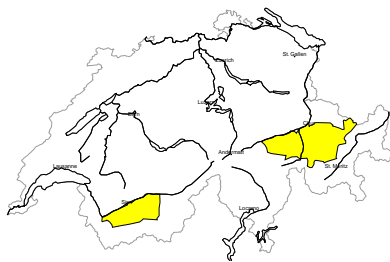
Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung war kaum vorhanden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind Nass- und Gleitschneelawinen möglich, vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen. Es sind mittlere und vereinzelt grosse Lawinen möglich.



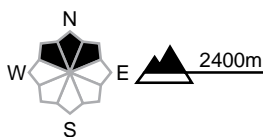
Gebiet F

Mässig (2-)



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Frische Triebschneeansammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen, besonders im selten befahrenen Tourengelände.

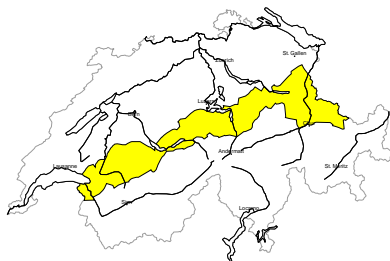
Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung war kaum vorhanden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind Nass- und Gleitschneelawinen möglich, vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen. Es sind mittlere und vereinzelt grosse Lawinen möglich.

Gebiet G

Mässig (2)



Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung war kaum vorhanden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind Nass- und Gleitschneelawinen möglich, vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen. Es sind mittlere und vereinzelt grosse Lawinen möglich.

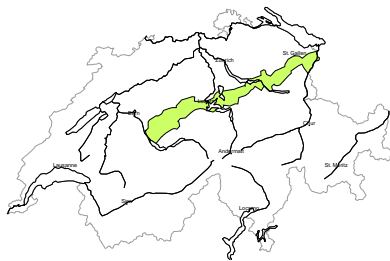
Gering (1)

Triebschnee

Frische und schon etwas ältere Triebschneeansammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten vor allem im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet H

Gering (1)



Nassschnee, Gleitschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich, vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen. Sie sind meist klein.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 9.3.2025, 17:00

Schneedecke

Der Neuschnee fällt vor allem an Nordhängen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche aus kantig aufgebauten, weichen Schichten. An Südhängen ist die Schneeoberfläche von Wärme und Sonneneinstrahlung geprägt und günstiger. Im südlichen Wallis, im Tessin und in Graubünden ist die Altschneedecke ebenfalls oft kantig aufgebaut und locker. Sehr vereinzelt können in diesen Gebieten noch Lawinen in tiefen Schichten der Schneedecke anreissen.

Im Norden hat der Föhn an Nordhängen dünne, harte Tribschneeansammlungen gebildet, die teils noch störanfällig sind. Ansonsten ist die Altschneedecke in diesen Gebieten meist gut verfestigt.

Während der bedeckten Nacht und mit etwas Regen bis gegen 1800 m ist die Abstrahlung in der Nacht deutlich reduziert. Mit der Sonneneinstrahlung wird die Gefahr von nassen Lawinen deshalb trotz sinkender Temperatur im Tagesverlauf etwas ansteigen.

Wetter Rückblick auf Sonntag

Nach einer teils klaren Nacht war es am Vormittag recht sonnig. Gegen Mittag zog aus Westen und Süden Bewölkung auf.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +5 °C im Norden und 0 °C im Süden

Wind

- mässiger bis starker Südwind, am nördlichen Alpenkamm teils stürmisch
- in den Alpentälern des Nordens mässiger bis starker Südföhn

Wetter Prognose bis Montag

In der Nacht fällt verbreitet etwas Niederschlag, am meisten im Süden. Die Schneefallgrenze liegt im Norden bei 1600 bis 1800 m, im Süden bei 1200 bis 1600 m. Tagsüber ist es am Alpensüdhang bewölkt, sonst teils sonnig.

Neuschnee

bis Montagnachmittag oberhalb von rund 2000 m:

- Alpenhauptkamm vom Saastal bis zum Berninapass und südlich davon: 15 bis 30 cm
- nördlicher Alpenkamm, übriger Alpenhauptkamm, übriges Engadin: 5 bis 15 cm
- sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

- in der ersten Nachthälfte starker bis stürmischer Südföhn
- dann nachlassender Föhn; tagsüber meist schwach bis mässig aus Süd

Tendenz

Am Dienstag ist es im Norden teils sonnig, im Süden stark bewölkt und es fällt wenig Niederschlag. Am Mittwoch fällt in allen Gebieten etwas Niederschlag, am meisten im Süden mit 10 bis 20 cm. Die Mengen sind noch unsicher. Die Schneefallgrenze liegt bei 1400 bis 1600 m. Der Wind bläst meist schwach bis mässig aus südlichen Richtungen. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.